

I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

VERORDNUNG (EG, EGKS, EURATOM) Nr. 2762/98 DES RATES

vom 17. Dezember 1998

zur Angleichung der Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften sowie der Berichtigungskoeffizienten, die auf diese Dienst- und Versorgungsbezüge anwendbar sind — mit Wirkung vom 1. Juli 1998

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag zur Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer gemeinsamen Kommission der Europäischen Gemeinschaften,

gestützt auf das Protokoll über die Vorrechte und Befreiungen der Europäischen Gemeinschaften, insbesondere auf Artikel 13,

gestützt auf das Statut der Beamten der Europäischen Gemeinschaften und die Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten dieser Gemeinschaften, festgelegt durch die Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 259/68 ⁽¹⁾, zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2594/98 ⁽²⁾, insbesondere auf die Artikel 63, 64, 65, 65a, 82 und den Anhang XI des Statuts sowie Artikel 20 Unterabsatz 1 und Artikel 64 der Beschäftigungsbedingungen,

auf Vorschlag der Kommission,

in Erwägung nachstehender Gründe:

Nach Überprüfung des Besoldungsniveaus der Beamten und sonstigen Bediensteten anhand des Berichts der Kommission erscheint es angezeigt, die Dienst- und Versorgungsbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten der Europäischen Gemeinschaften im Rahmen der jährlichen Überprüfung 1998 anzugleichen.

Nach Maßgabe von Anhang XI zum Statut werden im Zuge der jährlichen Angleichung für das Haushaltsjahr 1999 vor dem 31. Dezember 1999 und rückwirkend zum 1. Juli 1999 die Berichtigungskoeffizienten neu festgesetzt.

Die neuen Berichtigungskoeffizienten können dazu führen, daß Dienst- und Versorgungsbezüge für einen Teil des Jahres 1999, die nach Maßgabe dieser Verordnung gezahlt wurden, (nach oben oder unten) angepaßt werden müssen.

Es ist dafür zu sorgen, daß für den betreffenden Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1999 die im Fall einer Anhebung der Berichtigungskoeffizienten geschuldeten Beträge im Wege einer Nachzahlung überwiesen oder die im Fall einer Senkung der Koeffizienten zuviel gezahlten Beträge zurückgefordert werden.

Im letzteren Fall ist eine zeitliche Staffelung der Wiedereinziehung der zuviel gezahlten Beträge über einen Zeitraum von höchstens zwölf Monaten ab dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses des Rates für das Haushaltsjahr 1999 vorzusehen —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998:

- a) wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts durch folgende Tabelle ersetzt:

⁽¹⁾ ABl. L 56 vom 4. 3. 1968, S. 1.

⁽²⁾ ABl. L 325 vom 3. 12. 1998, S. 1.

Besoldungsgruppe	Dienstaltersstufe							
	1	2	3	4	5	6	7	8
A 1	442 120	465 606	489 092	512 578	536 064	559 550		
A 2	392 345	414 756	437 167	459 578	481 989	504 400		
A 3 / LA 3	324 933	344 536	364 139	383 742	403 345	422 948	442 551	462 154
A 4 / LA 4	272 978	288 279	303 580	318 881	334 182	349 483	364 784	380 085
A 5 / LA 5	225 057	238 390	251 723	265 056	278 389	291 722	305 055	318 388
A 6 / LA 6	194 491	205 103	215 715	226 327	236 939	247 551	258 163	268 775
A 7 / LA 7	167 418	175 748	184 078	192 408	200 738	209 068		
A 8 / LA 8	148 066	154 037						
B 1	194 491	205 103	215 715	226 327	236 939	247 551	258 163	268 775
B 2	168 512	176 412	184 312	192 212	200 112	208 012	215 912	223 812
B 3	141 346	147 915	154 484	161 053	167 622	174 191	180 760	187 329
B 4	122 252	127 949	133 646	139 343	145 040	150 737	156 434	162 131
B 5	109 277	113 887	118 497	123 107				
C 1	124 692	129 720	134 748	139 776	144 804	149 832	154 860	159 888
C 2	108 456	113 064	117 672	122 280	126 888	131 496	136 104	140 712
C 3	101 169	105 117	109 065	113 013	116 961	120 909	124 857	128 805
C 4	91 414	95 117	98 820	102 523	106 226	109 929	113 632	117 335
C 5	84 289	87 743	91 197	94 651				
D 1	95 259	99 424	103 589	107 754	111 919	116 084	120 249	124 414
D 2	86 858	90 557	94 256	97 955	101 654	105 353	109 052	112 751
D 3	80 842	84 302	87 762	91 222	94 682	98 142	101 602	105 062
D 4	76 223	79 349	82 475	85 601				

- b) — wird in Artikel 1 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 6 566 BEF durch den Betrag von 6 691 BEF ersetzt;
- wird in Artikel 2 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 8 456 BEF durch den Betrag von 8 617 BEF ersetzt;
- wird in Artikel 69 Satz 2 des Statuts und in Artikel 4 Absatz 1 Unterabsatz 2 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 15 107 BEF durch den Betrag von 15 394 BEF ersetzt;
- wird in Artikel 3 Unterabsatz 1 des Anhangs VII zum Statut der Betrag von 7 557 BEF durch den Betrag von 7 701 BEF ersetzt.

Artikel 2

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 wird die Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 63 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten durch folgende Tabelle ersetzt:

Kategorie	Gruppe	Klasse			
		1	2	3	4
A	I	207 576	233 288	259 000	284 712
	II	150 655	165 335	180 015	194 695
	III	126 602	132 242	137 882	143 522
B	IV	121 618	133 524	145 430	157 336
	V	95 529	101 826	108 123	114 420
C	VI	90 855	96 204	101 553	106 902
	VII	81 318	84 085	86 852	89 619
D	VIII	73 499	77 828	82 157	86 486
	IX	70 782	71 768	72 754	73 740

Artikel 3

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 beträgt die in Artikel 4a des Anhangs VII zum Statut vorgesehene Pauschalzulage:

- 4 016 BEF monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 4 und C 5,
- 6 157 BEF monatlich für Beamte der Besoldungsgruppen C 1, C 2 und C 3.

Artikel 4

Die zum 1. Juli 1998 erworbenen Ruhegehaltsansprüche werden ab diesem Zeitpunkt anhand der gemäß Artikel 1 Buchstabe a) dieser Verordnung abgeänderten Tabelle der Monatsgrundgehälter in Artikel 66 des Statuts berechnet.

Artikel 5

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 wird das in Artikel 63 Unterabsatz 2 des Statuts genannte Datum „1. Juli 1997“ durch das Datum „1. Juli 1998“ ersetzt.

Artikel 6

(1) Mit Wirkung vom 16. Mai 1998 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem/einer der nachstehend aufgeführten Länder bzw. Städte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Vereinigtes Königreich : 153,6.

(2) Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 gelten für die Dienstbezüge der Beamten und sonstigen Bediensteten, die in einem/einer der nachstehend aufgeführten Länder oder Städte dienstlich verwendet werden, folgende Berichtigungskoeffizienten:

Belgien	100,0
Dänemark	129,3
Deutschland	108,2
ausgenommen: Bonn	102,2
Karlsruhe	98,8
München	109,0
Griechenland	84,3
Spanien	91,0
Frankreich	120,0
Irland	104,2
Italien	100,8
ausgenommen: Varese	94,7
Luxemburg	100,0
Niederlande	111,5
Österreich	111,2
Portugal	84,9
Finnland	116,6
Schweden	119,7
Vereinigtes Königreich	157,5
ausgenommen: Culham	123,4.

(3) Die auf die Versorgungsbezüge anzuwendenden Berichtigungskoeffizienten werden gemäß Artikel 82 Absatz 1 des Statuts festgesetzt. Die Artikel 3 bis 10 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 2175/88⁽¹⁾ finden weiterhin Anwendung.

⁽¹⁾ ABl. L 191 vom 22. 7. 1988, S. 1.

(4) Gemäß Anhang XI zum Statut kann der Rat erforderlichenfalls bis zum 31. Dezember 1999 eine Verordnung zur Änderung dieser Berichtigungskoeffizienten und ihrer Neufestsetzung zum 1. Juli 1999 erlassen. Die Organe nehmen rückwirkend für den Zeitraum zwischen dem Beginn der Anwendung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des Angleichungsbeschlusses 1999 eine entsprechende Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge nach oben oder unten vor.

Bringt diese nachträgliche Anpassung eine Wiedereinziehung zuviel gezahlter Beträge mit sich, so kann deren Rückforderung zeitlich gestaffelt erfolgen, und zwar innerhalb eines Zeitraums von höchstens zwölf Monaten nach dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des jährlichen Angleichungsbeschlusses für 1999.

Artikel 7

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 wird die Tabelle in Artikel 10 Absatz 1 des Anhangs VII zum Statut durch folgende Tabelle ersetzt:

	Beamte, die Anspruch auf die Haushaltszulage haben		Beamte, die keinen Anspruch auf die Haushaltszulage haben	
	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag	vom 1. bis 15. Tag	ab dem 16. Tag
	BEF pro Kalendertag			
A 1 bis A 3 und LA 3	2 610	1 230	1 792	1 030
A 4 bis A 8; LA 4 bis LA 8 und Laufbahngruppe B	2 533	1 147	1 719	897
Sonstige Besoldungsgruppen	2 298	1 070	1 479	740

Artikel 8

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 werden die Vergütungen für Schichtdienst, die in Artikel 1 der Verordnung (EGKS, EWG, Euratom) Nr. 300/76⁽¹⁾ vorgesehen sind, auf 11 640, 17 569, 19 210 und 26 189 BEF festgesetzt.

Artikel 9

Mit Wirkung vom 1. Juli 1998 wird auf die in Artikel 4 der Verordnung (EWG, Euratom, EGKS) Nr. 260/68⁽²⁾ vorgesehenen Beträge der Koeffizient 4,165412 angewandt.

Artikel 10

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Geschehen zu Brüssel am 17. Dezember 1998.

Im Namen des Rates

Der Präsident

W. MOLTERER

⁽¹⁾ ABl. L 38 vom 13.2.1976, S. 1. Verordnung ergänzt durch die Verordnung (Euratom, EGKS, EWG) Nr. 1307/87 (ABl. L 124 vom 13.5.1987, S. 6) und zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2461/98 (ABl. L 307 vom 17.11.1998, S. 5).

⁽²⁾ ABl. L 56 vom 4.3.1968, S. 8. Verordnung zuletzt geändert durch die Verordnung (EG, EGKS, Euratom) Nr. 2459/98 (ABl. L 307 vom 17.11.1998, S. 3).